

# Öffentlichkeitsinformation gemäß 12. BImSchV



## Betreiber:

<b>Firma</b>	UDI Biogas Torgelow GmbH & Co. KG
<b>Straße</b>	Kellerweg 12
<b>PLZ</b>	91154
<b>Stadt</b>	Roth
<b>Telefon</b>	0911 92905590
<b>Land</b>	Deutschland
<b>Email zentral</b>	<a href="mailto:bioenergie@udi.de">bioenergie@udi.de</a>

## 1. Name oder Firma des Betreibers und vollständige Anschrift des Betriebsbereichs:

<b>Firma</b>	UDI Biogas Torgelow GmbH & Co. KG
<b>Straße und Hausnummer</b>	Robert-Bosch-Straße 1
<b>PLZ</b>	17358
<b>Stadt</b>	Torgelow
<b>Land</b>	Deutschland
<b>Ansprechpartner</b>	Dieter Schünemann
<b>Telefon (Ansprechpartner)</b>	0173 8681854

## 2. Bestätigung, dass der Betrieb den Vorschriften dieser Verordnung unterliegt und dass der zuständigen Behörde die Anzeige nach § 7 Absatz 1 vorgelegt wurde.

<b>Biogasanlage</b>	UDI Biogas Torgelow GmbH & Co. KG
<b>Datum der Anzeige bei der Behörde</b>	

**3. Verständlich abgefasste Erläuterung der Tätigkeiten im Betriebsbereich. die Anzeige nach § 7 Absatz 1 vorgelegt wurde.**

Die Biogasanlage erzeugt im Rahmen einer regionalen Wertschöpfungskette Biogas aus folgenden Einsatzstoffen:

- nachwachsende Rohstoffe
- Grassilage
- Maissilage

Tätigkeiten im Betriebsbereich:

- Einlagerung von Biomasse in Form von Silagen oder Wirtschaftsdüngern
- Entnahme von Biomasse und Zugabe in den Fermentationsprozess (Vorgruben, Fermenter)
- Pumpvorgänge zwischen den Einbringsystemen, Fermentern, Nachgär- und Lagerbehälter
- Zwischenlagerung der vergorenen Gärreste
- Entnahme der vergorenen Gärreste zum Weitertransport und/oder Ausbringung zur bedarfsgerechten Ausbringung als Wirtschaftsdünger auf landwirtschaftliche Flächen
- Erzeugung von Biogas im gasdichten Fermentationssystem
- Zwischenspeicherung des erzeugten Biogases im Gasspeichersystem
- Einspeisung des Biogases in das öffentliche Gasversorgungsnetz

**4. Gebräuchliche Bezeichnungen oder – bei gefährlichen Stoffen Sinne der Stoffliste in Anhang I Nummer 1 – generische Bezeichnung oder Gefahreneinstufung der im Betriebsbereich vorhandenen relevanten gefährlichen Stoffe, von denen ein Störfall ausgehen könnte, sowie Angabe ihrer wesentlichen Gefahreneigenschaften in einfachen Worten.**

Biogas (CLP H220): Anhang I, Nr. 1.2.2, 12. BImSchV „Entzündbare Gase“ - Mengenschwelle: 10.000 kg  
Menge: 47.942 m<sup>3</sup>, dies entspricht bei einer Dichte von 1,3 kg/m<sup>3</sup> 62.325 kg

**5. Allgemeine Informationen darüber, wie die betroffene Bevölkerung erforderlichenfalls gewarnt wird; angemessene Informationen über das Verhalten bei einem Störfall oder Hinweis, wo diese Informationen elektronisch zugänglich sind.**

<http://www.udi.de/geldanlagen/biogasanlagen-realisiert-und-im-bau/>

**6.1 Datum der letzten Vor-Ort-Besichtigung nach § 17 Absatz 2 oder Hinweis, wo diese Information elektronisch zugänglich ist.**

<b>Letzte Prüfung</b>	14.08.2018
<b>Aufsichtsbehörde</b>	StALU Mecklenburgische Seenplatte, Neustrelitzer Str. 120, 17033 Neubrandenburg

**6.2 Unterrichtung darüber, wo ausführlichere Informationen zur Vor-Ort-Besichtigung und zum Überwachungsplan nach § 17 Absatz 1 unter Berücksichtigung des Schutzes öffentlicher oder privater Belange nach den Bestimmungen des Bundes und der Länder über den Zugang zu Umweltinformationen auf Anfrage eingeholt werden können.**

StALU Mecklenburgische Seenplatte, Neustrelitzer Str. 120, 17033 Neubrandenburg

**7. Einzelheiten darüber, wo weitere Informationen unter Berücksichtigung des Schutzes öffentlicher oder privater Belange nach den Bestimmungen des Bundes und der Länder über den Zugang zu Umweltinformationen eingeholt werden können.**

<b>Kontakt Biogasanlage</b>	Dieter Schünemann
<b>Kontakt zuständige Behörde</b>	Dirk Malchow